Crazy Story

Von Hiyume

Kapitel 30: Kapitel 30

So eine Dusche, nach dem Training, ist schon was Tolles, muss Denise fest stellen. Sie fragt sich dabei, ob Reiner noch immer draußen liegt, aber vielleicht hat ihm ja schon wer rein geholfen. Wenn nicht, na ja, es ist ja nicht kalt draußen, also kommt er schon irgendwie klar. Als die Vampirin dann fertig ist mit duschen, geht sie gerade raus, und Kiddo geht rein. Ah, sie ist anscheinend auch fertig mit dem Training. Aber das trifft sich gut, wenn der Zombie aus der Dusche kommt, wird sie eine Überraschung erleben. Grinsend macht sich Denise auf die Suche, nach Bertholdt. Na ja, weniger suchen, als ihn riechen und zu ihm hin gehen. Draußen bei ein paar Bäumen sieht sie ihn dann auch und geht zu ihm hin.

Schon als die Vampirin zu dem Großen hin geht, merkt er das sie etwas vor hat. Er unterdrückt den Drang weg zu laufen, den er in letzter Zeit bei ihr entwickelt hat. Was kein Wunder ist, wenn man bedenkt, was für Aktionen sich die Frau geleistet hat. Aber da der Junge nun weiß, dass sie ihm eigentlich nur helfen will, versucht er ruhig stehen zu bleiben.
„Dich hab ich gesucht.“, fängt Denise an, als sie bei ihm angelangt ist. Ein kleiner ängstlicher Schauer, läuft dem Riesen über den Rücken.
„Hast du Kiddo schon gefragt? Ich nehme an, nein. Also wirst du das jetzt gleich machen.“, befiehlt sie ihm, mehr als das es ein Ratschlag wäre. Bertholdt wird verlegen, denn es ist nicht sein Ding mit dem Zombie zu reden. Da fängt immer sein Herz so schnell an zu schlagen und dann stottert er und so, das ist eben peinlich.
„Komm, reiß dich zusammen. Sie wird dich schon nicht fressen.“, meint die Frau und packt ihn am Arm um ihn mit sich zu ziehen. Wobei, bei Kiddo könnte das mit dem fressen ja vielleicht doch passieren, aber das weiß der Junge ja nicht. Zwar versucht Bertholdt zu entkommen, aber das schafft er nicht. Er wusste ja nicht das Denise so stark ist. Aber so bleibt ihm eben nicht´s anderes übrig, als mit zu gehen. Vor den Duschen, bleiben die Zwei dann stehen und Kiddo kriegt fast einen Herzinfarkt, als sie raus kommt. Sie hat eben nicht damit gerechnet, das hier wer stehen würde.
„Spinnt ihr? Erschreckt mich nie wieder so.“, meckert der Zombie, wobei das wohl eher nur an ihre Tante gerichtet ist.
„Sorry, aber Berti will dich unbedingt etwas fragen.“, sagt Denise und schiebt den Jungen zu ihrer Nichte hin. So unbedingt will der Große das nicht, aber die Frau lässt ihm ja keine Wahl. Die Vampirin geht dann und lässt die Zwei alleine. Na ja, fast. Sie steht um die Ecke und beobachtet die Beiden, weil sie wissen will ob Bertholdt sie wirklich fragt. Was er muss, sonst mischt sie sich gleich ein.
„Also, was willst du mich fragen?“, will dann Kiddo wissen, die überspielt, das sie

nervös ist, hier mit ihm alleine zu sein.
„Uhm....Also....Na ja...“, versucht er die richtigen Worte zu finden, die irgendwie nicht kommen wollen. Dabei ist er rot im Gesicht und versucht einen Punkt zu finden, den er mit seinen Augen fixieren kann. Am Besten, schnell raus damit und hoffen das es nicht zu peinlich wird.
„W...Würdest du m...mit mir picknicken gehen?“, fragt er dann schnell und kneift die Augen zu, fast so als wäre das eben schmerzhaft gewesen. Denise aber freut sich, das er es raus gebracht hat, kann sich aber ein Grinsen nicht verkneifen. Dieser Einfall von ihr ist einfach klasse, schließlich isst Kiddo gerne und kann so bei Berti sein. Wenn sie nein sagt, muss sie krank sein, denn wenn es was zu essen gibt, sagt sie niemals nein.
„Ja, gerne.“, antwortet der Zombie auch kurz darauf. Der Große jedoch schaut sie überrascht an. Anscheinend hat er gedacht, sie würde nein sagen. Doch es freut den Riesen, der sie an lächelt. Danach gehen die Beiden los um sich die Sachen dazu zu holen. Denise hingegen lässt sie nun wirklich alleine, lobt sich aber innerlich für den Einfall mit dem Picknick.

Kiddo hingegen ist froh, dass der Junge sie gefragt hat, auch wenn sie das wirklich überrascht hat. Doch vielleicht kann sie es so wieder gut machen, das sie ihn letztens einfach sitzen hat lassen. Doch nun freut sie sich, dass sie hier im Gras, auf einer Decke sitzen und sich unterhalten. Na ja, Kiddo redet mehr, während Bertholdt fast nur zu hört. Man kann sehen das der Junge nervös ist, aber so geht es auch dem Zombie. Jedoch versucht das Mädchen sich das nicht an merken zu lassen.
„Ähm, du?“, kommt es vorsichtig von dem Riesen, während der Zombie einen weiteren Bissen von ihrem Sandwich nimmt.
„Hm?“, kommt es deswegen nur von ihr.
„Hast du Schwierigkeiten mit Levi?“, ist dann seine Frage. Kiddo ist überrascht, dass er das mit bekommen hat. Aber gut, Levi hat ja nicht versucht, seine Todesblicke zu verstecken. Aber so wie es aus sieht, hat Bertholdt, sich darüber Gedanken gemacht. Was das Mädchen aber nicht so gut findet.
„Ein bisschen nur.“, antwortet sie und versucht leicht zu lächeln. Das Letzte was sie will ist, das er da mit rein gezogen wird. Kiddo beobachtet den Jungen, dessen Gesichtsausdruck, etwas ernst wird. So sieht man den Jungen nicht oft. Und noch weniger sieht man, das er eine Hand auf ihre Schulter legt und sie besorgt an sieht.
„Wenn es ernst wird, kommst du zu mir, okay?“. Er spricht leise zu ihr, fast so als wäre er sich nicht sicher, ob er den Satz sagen sollte. Aber immerhin ohne zu stottern, oder nervös zu sein. Er scheint das also ernst zu meinen. Und das macht Kiddo etwas scheu.
„O..Okay.“, murmelt sie und ist dann froh, dass er das Thema fallen lässt.

Nachdem Berti sie etwas aus der Fassung gebracht hat, braucht sie eine Weile, um wieder mit ihm ins Gespräch zu kommen. Sie hätte nicht gedacht, das eine so Kleinigkeit, sie so leicht aus dem Konzept wirft. Aber so ist es nun mal. Doch irgendwann schafft sie es wieder ein Gespräch mit ihm an zu fangen und da redet er sogar mit. Kiddo fängt nämlich einfach mal an über ihre Tante zu reden, weil das für sie das erste Thema war, das ihr eingefallen ist, mit dem sie sich ab lenken kann.
„Wieso war meine Tante eigentlich bei dir? Hast du dich nicht getraut, zu mir zu kommen?“, fragt sie ihn schließlich, worauf er leicht rosa wird.
„Na ja...So in etwa.“, antwortet er schüchtern, worauf sie kichert.
„Das passt schon so, wenn ich unsicher bin, nehme ich sie auch immer mit. Sie wirkt irgendwie beruhigen und man will sie dann nicht enttäuschen wenn sie schon extra

mit geht. Darum traut man sich dann auch mehr.“, gibt der Zombie zu. Nicht nur einmal musste Denise mit ihr mit gehen, weil sie zu etwas zu feige war, oder sich nicht aus kannte. Jedoch lächelt Bertholdt darauf.
„Ja, das sehe ich auch so. Wobei ich zu geben muss, das ich bis vor kurzem noch weg laufen wollte, wenn ich sie gesehen hab.“, gesteht der Große und kratzt sich etwas am Hinterkopf.
„Oh, das ist ihre andere Seite, sie kann wirklich beängstigend sein, wenn sie will. Wobei, einige sehen das auch sicher so, obwohl sie das nicht möchte. Ihre Art und Weise ist eben....einschlagend.“, kommt es von Kiddo worauf Berti kichern muss. Diese Art Denise zu beschreiben, ist wirklich gut, wie er findet.
„Sie hat eben Temperament, aber trotzdem denke ich das sie nett ist. Ich glaube nicht das sie Jemanden schaden will, sie ärgert Leute nur gerne. Ich glaube sogar das sie Reiner helfen würde, wenn es sein müsste.“, sagt der Große dann, worauf der Zombie den Kopf schief legt.
„Hm....Vielleicht, aber wirklich nur vielleicht.“. Wenn sie so daran denkt wie ihre Tante, den Blonden einfach beim Training fertig gemacht hat und liegen gelassen hat, ist sie sich da nicht so sicher.
„Wie auch immer, ich halte sie und auch dich für nett.“, meint Bertholdt dann. Das Mädchen schaut ihn mit großen Augen an.
„Du findest mich nett?“, fragt sie, worauf er merkt was er gesagt hat und rot wird.
„Uhm....Ja....Sehr sogar....Und...Süß.“, gesteht der Junge und weicht verlegen ihrem Blick aus. Nun ist es auch der Zombie der rot wird und verlegen guckt.
„Uh...D..Danke.“, kommt es von ihr, worauf sie sich verflucht, das sie auf so was nicht normal reagieren kann. Doch Beide sind froh, als plötzlich Sasha zu ihnen kommt, und sie so aus dieser Peinlichkeit befreit. Bestimmt wurde das Mädchen von dem Essen an gelockt. Bertholdt und Kiddo haben nicht´s dagegen das sie sich dazu setzt, immerhin futtert sie die meiste Zeit eh nur. Und wenn das Mädchen mal etwas sagt, dann ist es Blödsinn, über das die beiden Anderen lachen.
„Wisst ihr was Morgen ist?“, fragt Sasha dann aber. Kiddo schaut kurz zu dem Jungen, der aber genau so Planlos ist wie sie selbst.
„Nein.“, meint der Zombie dann, und wartet das das Mädchen geschluckt hat um zu sagen was los ist.
„Morgen ist der 1. April.“, kommt es dann fröhlich von Sasha. Der Zombie überlegt, was an dem Tag so besonders sein soll. Geburtstag hat Sasha da ja wohl nicht, oder?
„Was? Keine Reaktion? Das ist der perfekte Tag um Streiche zu spielen.“, kommt es empört von dem Kartoffelmädchen, als die Beiden nicht´s dazu sagen. Kiddo zuckt jedoch mit den Schultern.
„Ich brauche keinen Tag dazu, an dem jeder so etwas erwartet. Ich mache so was, wann ich will.“, meint sie dazu.
„Hm, vor kurzem hat Jemand unserem ganzen Zimmer einen Streich gespielt. Da hat sich dann wohl Jemand im Tag geirrt.“, kommt es von Bertholdt, was den Zombie verstummen lässt. Denn sie war das ja, aber das sollte sie sich besser nicht an merken lassen. Darum ist sie auch froh, das Sasha ihre Pläne mit ihnen teilt und sie sogar fragt ob sie mit machen wollen. Berti lehnt leicht nervös ab, Kiddo überlegt aber lieber noch. Vielleicht fällt Sasha ja doch ein kleiner Streich ein, bei dem der Zombie nicht nein sagen kann.